

367. O Haupt voll Blut und Wunden ...

(50, 83, 154, 354, 378.)



1. O Haupt voll Blut und Wun-den, Voll Schmerz und vol-ler Hohn,
O Haupt, zum Spott um-wun-den Mit ei-ner Dor-nen-kron,



O Haupt, sonst schön ge-krö-net Mit höchs-ter Ehr und Zier,



Jetzt a-ber gar ver-höh-net, Ge-grü-ßet seist Du mir!



2. Du edles Angesichte, Vor dem einst alle Welt
Wird zittern im Gerichte, Wie bist Du so entstellt!
Wie bist Du so erbleicht! Wer hat Dein Augenlicht,
Dem sonst kein Licht mehr gleicht, So schmachvoll zugericht't?
3. Nun, was Du, Herr, erduldet, Ist alles meine Last;
Ich, ich hab es verschuldet, Was Du getragen hast.
Schau her, hier steh ich Armer, Der Zorn verdienet hat:
Gib mir, o mein Erbarmen, Den Anblick Deiner Gnad!
4. Erkenne mich, mein Hüter! Mein Hirte, nimm mich an!
Von Dir, Quell aller Güter, Ist mir viel Gut's getan:
Dein Mund hat mich gelabet, Dein Wort hat mich gespeist,
Und reich hat mich begabet Mit Himmelslust Dein Geist.

5. Wenn ich einmal soll scheiden, So scheide nicht von mir;
Wenn ich den Tod soll leiden, So tritt Du dann herfür.
Wenn mir am allerbängsten Wird um das Herze sein,
So reiß mich aus den Ängsten, Kraft Deiner Angst und Pein.

(A11)

368. So nimm denn meine Hände ...

The musical score is written for voice and piano. It consists of three systems of music. The first system is marked 'mf' and features a treble and bass staff with a 4/4 time signature. The lyrics are: '1. So nimm denn mei - ne Hän - de und füh - re mich Bis an mein se - lig En - de und e - wig - lich!'. The second system continues the melody with lyrics: 'Ich kann al - lein nicht ge - hen, nicht ei - nen Schritt,'. The third system concludes with the lyrics: 'Wo Du wirst gehn und ste - hen, da nimm mich mit!'. The piano accompaniment consists of simple chords and single notes in both hands.

mf

1. So nimm denn mei - ne Hän - de und füh - re mich
Bis an mein se - lig En - de und e - wig - lich!

Ich kann al - lein nicht ge - hen, nicht ei - nen Schritt,

Wo Du wirst gehn und ste - hen, da nimm mich mit!

2. In Deine Gnade hülle mein schwaches Herz
Und mach es endlich stille in Freud und Schmerz;
Lass ruhn zu Deinen Füßen Dein schwaches Kind;
Es will die Augen schließen und glauben blind.
3. Wenn ich auch gar nichts fühle von Deiner Macht,
Du bringst mich doch zum Ziele, auch durch die Nacht.
So nimm denn meine Hände und führe mich
Bis an mein selig Ende und ewiglich!